

Aktionsprogramm 2020



SENIORENBEIRAT der Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

SENIOREN

in der
KOMMUNE
SAARBRÜCKEN
e.V.

ANDERE KÖNNEN NUR STROM & GAS ...

Wir reduzieren auch CO₂!



**MEHR
GUTES KLIMA**



Folgen Sie uns auf Instagram!
#mehrgutesklima

Energie *SaarLorLux*

Inhaltsverzeichnis

Seite	4	Grußwort des Vorsitzenden
Seite	5	Aufgaben des Seniorenbeirates
Seite	6	Sitzungstermine Seniorenbeirat
Seite	7-8	Seniorenpolitik der Landeshauptstadt
Seite	9-11	AK 1: Gesundheit und Soziales
Seite	12	Bürgersprechstunde
Seite	13-14	Leben und Wohnen im Alter
Seite	15-16	AK 2: Stadtplanung, Bau und Verkehr
Seite	16-17	AAL Netzwerk, mobisaar- Mobilität für alle
Seite	17-18	Neuer Fahrgastbeirat der Saarbahn
Seite	19-21	AK 3: Weiterbildung, Kultur und Freizeit
Seite	22-23	AK 4: Lebensgestaltung-Mitwirkung, 6. Seniorentag
Seite	24-26	Senioren Fitnessstage, Alltags-Fitness Test
Seite	27-29	Senioren sicherheitsberaterInnen
Seite	29-33	Netzwerke Gute Nachbarschaft: Winterberg, Am Homburg, Eschberg, Alt Saarbrücken, Reppersberg, Triller, Bruchwiese, Unterer Rodenhof, Fechingen, Dudweiler-Nord, Unterer Rotenbühl, Herrensohr, St. Annual, Oberer Rotenbühl
Seite	34	Projekt „Gut vorbereitet in den Ruhestand – Vorteile und Chancen“
Seite	35	Förderverein „Senioren in der Kommune Sbr. e.V.“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

In Saarbrücken leben Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Lebenssituationen. In Zeiten wachsender populistischer Strömungen ist der gesellschaftliche Zusammenhalt von großer Bedeutung. Daher sind alle aufgefordert, egal welchen Alters auf andere zuzugehen und so ein Teil einer solidarischen Gesellschaft und lebendigen Demokratie zu sein. Wir vom Seniorenbeirat haben uns in den letzten 10 Jahren immer dafür eingesetzt.



Wir haben viele Menschen angesprochen, sich bei uns zu engagieren und aktiv einzubringen. In einer Vielzahl sind diese Personen bis heute aktiv. Sie betätigen sich und gewinnen dadurch für sich persönlich, aber auch für die Menschen in ihrer näheren Umgebung etwas. Die Zahl der Menschen über 60 Jahre wird noch größer in den nächsten Jahren. Denn es kommen die starken Jahrgänge der „sog.“ Baby-Boomer Zeit, die jetzt im Alter vor dem Renteneintritt sind.

Besonders wichtig für den älteren Menschen ist seine Wohnung, das Umfeld und auch die gesamten Lebensbedingungen. Diese sollten sich so gestalten, dass er in dieser Wohnung oder in seinem Haus auch noch in 10 oder 20 Jahren in vertrauter Umgebung wohnen kann. All diese Arbeit wird bei uns im Seniorenbeirat besprochen. Hierzu haben wir Aktionsgruppen gebildet, die Zusammenkünfte und Aktionen planen und auch durchführen. Wir beschäftigen uns auch mit kommunalen Themen in der Landeshauptstadt Saarbrücken und unterstützen den Stadtrat und seine Ausschüsse in ihrer Arbeit. Wir stellen sicher, dass bei diesen Entscheidungen auch die Interessen der älteren Menschen ausreichend berücksichtigt werden. Hier können Sie aktiv mitwirken und mitgestalten. Wir hoffen, Sie bei einer unserer vielfältigen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lothar Arnold'.

Lothar Arnold

Vorsitzender des Seniorenbeirates Saarbrücken

Der Seniorenbeirat wurde 2009 vom Stadtrat Saarbrücken als ehrenamtliches Gremium gewählt zur Unterstützung der Verwaltung und des Stadtrates sowie seiner Ausschüsse in allen seniorenspezifischen Fragen.

Er soll die Interessen und Belange der älteren Menschen in allen altersbedeutsamen Bereichen wahrnehmen und Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt entwickeln. Er bietet somit den älteren Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform für gesellschaftliche Teilhabe.

Wir als Seniorenbeirat haben in all den Jahren unseres Bestehens nachhaltig mit unseren Leuchtturmprojekten wie Seniorensicherheitsberater, Senioren Fitnessstage und ganz besonders den erfolgreichen gegründeten vierzehn „Netzwerken gute Nachbarschaft“ in unserer Stadt hier nachhaltig unter Beweis gestellt, was ältere Menschen für ältere Menschen tun.



Vorstand: v. l.: Gabriele Ungers, Berthold Bahner, Lothar Arnold

Aktionsprogramm 2020

I) Sitzungstermine Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat wird im Jahr 2020 an folgenden Tagen seine Sitzungen öffentlich durchführen, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

14.01.2020, 25.03.2020, 27.05.2020, 17.08.2020, 04.11.2020
Tagungsort: Rathaus Saarbrücken, 14:30 Uhr, Saal 313

Die Sitzungen sind öffentlich. Die Sitzung vom 27.05.2020 findet nicht im Rathaus statt. Der neue Ort wird noch bekanntgemacht.

Eine Vertiefung der Themen und die Ausarbeitung von Projekten erfolgt dann in den Arbeitskreisen des Beirates.

II) Arbeitskreise

In den 4 Arbeitskreisen werden konkrete Projekte geplant und Stellungnahmen für die Sitzungen des Seniorenbeirates vorbereitet. Alle altersrelevanten Vorlagen und Berichte des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden beraten und ggf. mit einer Stellungnahme versehen.

Informationen sind jederzeit abrufbereit unter:

www.saarbruecken.de/seniorenbeirat

Falls Sie Interesse an einer konkreten Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an folgende Anschrift:

Seniorenbeirat Saarbrücken

Vorsitzender: Lothar Arnold
Birkenstraße 77, 66119 Saarbrücken
Tel.: 0681-57253
seniorenbeirat@saarbruecken.de

Seniorenpolitik in der Landeshauptstadt Saarbrücken

Seniorenpolitik ist für die Landeshauptstadt Saarbrücken ein wichtiges Thema im Rahmen der gesamtstädtischen Entwicklungspolitik und in Folge dessen für das Amt für soziale Angelegenheiten ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Die Grundsätze zur Seniorenpolitik in der Landeshauptstadt Saarbrücken wurden unter Federführung des Amtes 50 gemeinsam in einer Verantwortungspartnerschaft mit Vertretern und Vertreterinnen aus Verwaltung, Verbänden, Kirchengemeinden, sozialen Organisationen und Einzelpersonen erarbeitet und in dem „Seniorenpolitischen Fachkonzept für die Landeshauptstadt Saarbrücken“ zusammengefasst.

Mit diesem Fachkonzept haben wir die Grundlage für eine seniorenfreundliche Stadtgestaltung und eine noch bessere, zielgerichtete Zusammenarbeit der verschiedenen seniorenpolitischen Akteure in der LHS geschaffen.

Gemeinsam mit den Akteuren der Verantwortungspartnerschaft, die jetzt in ein „Bündnis für altengerechte Stadtentwicklung“ eingemündet ist, wollen wir die Umsetzung und Weiterentwicklung dieses Fachkonzeptes, insbesondere den Ausbau von Sorge- und Beteiligungsstrukturen (gem. Siebter Altenbericht zur Lage der älteren Generation in der BRD) fördern. Die Kooperation mit dem Regionalverband ist uns besonders wichtig, da er für die gesetzlichen Aufgaben der Altenhilfe (gem. SGB XII) in Saarbrücken zuständig ist und über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügt.

Im Amt 50 ist die Geschäftsführung des Seniorenbeirates angesiedelt. Das Fachamt unterstützt auch die Arbeit der inzwischen 14 „Netzwerke Gute Nachbarschaft“ in den verschiedenen Quartieren und begleitet stadtteil-spezifische Seniorenprojekte z. B. auf dem Eschberg und der Irgenhöhe. Darüber hinaus wird regelmäßig ein ausführlicher Ratgeber „Älter werden in Saarbrücken“ mit allen für Seniorinnen und Senioren wichtigen Informationen erstellt. Ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot an Seniorenkulturveranstaltungen wird vom Amt 50 in Kooperation mit den drei Bezirksbürgermeistern und der Bezirksbürgermeisterin bzw. den Bezirksräten organisiert.

Hier die AnsprechpartnerInnen für Seniorenangelegenheiten bei der Landeshauptstadt Saarbrücken im Amt für soziale Angelegenheiten:
Saarbrücken, im Januar 2020.



Ilka Borr

Leiterin des Amtes für soziale Angelegenheiten
Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken



Fr. Simon

Tel.: 0681-905-3249

Geschäftsführung Seniorenbeirat/
Seniorenpolitisches Konzept,
Bündnis für altengerechte Stadt-
entwicklung

Fr. Mohr-Fritz

Tel.: 0681-905-3326

Seniorenkulturarbeit/ Netzwerke
Gute Nachbarschaft

Rathaus Dudweiler, Rathausstr. 5,
66125 Saarbrücken

Fr. Sämann

Tel.: 0681-905-2287

Seniorenveranstaltungen/Senioren
kulturarbeit

Arbeitskreis 1: Gesundheit und Soziales

Ansprechpartnerin:

Frau Ulrike Heydt

Tel: 06897-6858551

E-Mail: ulrikeheydt@aol.com



Der Arbeitskreis wird sich auch im Jahr 2020 vordringlich mit dem Thema Pflege beschäftigen. Es wird immer deutlicher, dass bei allen Neuerungen leider nicht allen hilfebedürftigen Menschen geholfen werden kann. Zu viele Menschen fallen durch das Raster. So legen wir auch in diesem Jahr das Augenmerk verstärkt auf die Kriterien für eine Pflegegradeinstufung sowie auf die Fragen danach, wie man sich als hilfebedürftiger älterer Mensch ein selbstbestimmtes Leben sichern kann. Dabei darf das Problem Altersarmut nicht außer Acht gelassen werden.

Ist doch für sehr viele Seniorinnen und Senioren ein selbstbestimmtes Leben im Fall von Krankheit, altersbedingten Problemen und geringem Einkommen oft nicht möglich. Auf diese Probleme möchten wir mit Hilfe von Betroffenen, deren Angehörigen und Menschen mit entsprechender Erfahrung aufmerksam machen und die Politik sowie die entsprechenden Hilfsorganisationen ansprechen.

Ambulante häusliche Versorgung:

Zur Verbesserung der ambulanten Versorgung im häuslichen Umfeld sehen die neuen Pflegegrade (eingeführt 01.01.2017) einen Entlastungsbetrag in Höhe von 125,00 Euro (pauschal) vor, welcher genutzt werden kann, um allgemein im Alltag Unterstützung zu erhalten. Hierbei ist wichtig zu wissen, dass der Anbieter (sprich der, der die Leistung erbringt) von den Landkreisen bzw. vom Regionalverband Saarbrücken anerkannt werden muss.

Dies war bisher der Fall, jedoch soll nun ein zusätzlicher Angebotstyp namens „Nachbarschaftshelfer/-innen“ eingeführt werden, um eventuell bereits bestehende Helfersysteme nicht zu zerschlagen.

Das bedeutet, dass freiwillige Einzelpersonen, aufgrund eines persönlichen Bezuges oder einer sittlichen Verpflichtung Hilfe im Rahmen eines Angebotes zur Unterstützung im Alltag leisten wollen. Unter dem Motto „Nachbarn helfen Nachbarn“ können dann Leistungen wie Gartenpflege, Putz- oder Einkaufsdienste durch eine Aufwendungs-/Auslagenerstattung über den Entlastungsbetrag nach §45b SGB XI (monatlich 125 Euro) abgerechnet werden.

So wird es dem Hilfeempfänger etwas erleichtert, eine adäquate Hilfe zu finden und diese evtl. auch im engsten Nachbarschaftskreis oder auch Freundeskreis zu nutzen, ohne zunächst auf die Suche nach einem Anbieter (Pflegestation etc.) gehen zu müssen.

Anmeldungen:

Ulrike Heydt Telefon 06897/6858551 Fax 06897/729183

E-Mail ulrikeheydt@aol.com

Weitere Infos:

Soziales Dienstleistungszentrum

Fachdienst Soziales

Europaallee, 66113 Saarbrücken

0681-506-4948 oder 0681-506-4949



Bezirksverwaltung Dudweiler

Rathaus 1.OG – Zimmer 107

Donnerstags: 09:00 – 12:00 Uhr + 13:00 – 16:00 Uhr

Bezirksamt Halberg

Rathaus Kurt-Schumacher-Straße 3. Etage – Zimmer 301

Donnerstags: 09:00 – 12:00 Uhr

Bezirksamt West

Bürgerhaus Burbach – 1. OG Zimmer 104

Mittwochs: 09:00 – 12:00 Uhr + 13:00 – 16:00 Uhr

Gesundheitsamt:

Netzwerk Demenz

Gesundheitsamt des Regionalverbandes
Martina Stapelfeldt-Fogel, Stengelstraße 10-12, 66117 Saarbrücken
Email: martina.stapelfeldt-fogel@rvsbr.de

Hierzu hat sich im Regionalverband Saarbrücken der „Runde Tisch Demenz“ gegründet, um pflegende Angehörige zu unterstützen und somit Heimaufenthalte zu verzögern oder gar ganz zu vermeiden. Die Lebensqualität aller Beteiligten soll beim Verbleib im ambulanten, aber auch im teil- und vollstationären Setting, erhalten bleiben.

Betreuungsbehörde im Gesundheitsamt

Stengelstraße 10-12, 5. Etage, 66117 Saarbrücken
Email: betreuungsbehoerde@rvsbr.de
0681 506-5394 oder 0681 506-5345

Sozialpsychiatrischer Dienst und Seniorenberatung

Stengelstraße 10-12, 1. Etage
66117 Saarbrücken, Tel.: 0681-506-5362

Pflegestützpunkt Mitte im Regionalverband

Stengelstraße 12, 66117 Saarbrücken
Tel.: 0681-506-5323, Email: sb-mitte@psp-saar.net



Pflegestützpunkt Ost im Regionalverband

Rathaus, Sulzbachtalstraße 81, 66280 Sulzbach
Tel.: 06897-9246793, Email: sulzbach@psp-saar.net

Pflegestützpunkt West im Regionalverband

Rathausstraße 4-6, 66333 Völklingen
Tel.: 06898-132041, Email: voelklingen@psp-saar.net

Bürgersprechstunde

Ansprechpartnerin:

Frau Ilona-Maria Kerber

Tel.: 0681-9051552

E-mail: seniorenbeirat@saarbruecken.de



Sie findet an jedem 1. Mittwoch eines Monates zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr im Rathaus St. Johann, Raum Nr. 312 in Saarbrücken statt. Im Rahmen dieser Seniorensprechstunde können Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken ihre Anliegen vortragen und auf Probleme und Hindernisse in ihrem persönlichen Umfeld und Alltag hinweisen.

Die konkreten Anliegen werden vom Seniorenbeirat bei den hierfür zuständigen Stellen der Stadtverwaltung vorgetragen bzw. fließen in die Gremienarbeit im Stadtrat und in dessen Ausschüssen mit ein.

**Termine 2020 - Ort: Rathaus St. Johann, Saarbrücken,
Raum Nr.: 312, Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr**

8. Januar 2020

1. April 2020

1. Juli 2020

7. Oktober 2020

5. Februar 2020

6. Mai 2020

5. August 2020

4. November 2020

4. März 2020

3. Juni 2020

2. September 2020

2. Dezember 2020

Zur Feier der 100. Bürgersprechstunde am 01. Juli 2020 folgt noch eine Einladung zur Feierlichkeit im Rathaus.

Leben und Wohnen im Alter

Es werden auch 2020 Aktionstage mit Partnern organisiert: Seniorensicherheitsberater/Innen und Kontaktpolizei, Weisser Ring, AWO, HWK, VdK Saarland, DW, AWO, Caritas, Mobisaar-Lotsenservice, AAL-Netzwerk des Saarlandes, Kulturschlüssel e.V., Landesmedienanstalt.

Termine:	montags von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
<u>Bezirk Dudweiler:</u>	07.09.2020 Dudweiler
<u>Bezirk Halberg:</u>	15.06.2020 Ensheim
<u>Bezirk Mitte:</u>	23.03.2020 Rodenhof
<u>Bezirk West:</u>	06.04.2020 Gersweiler

Begegnungsstätten vor neuen Herausforderungen

In einer Stadt mit vielen älteren Bewohnerinnen und Bewohnern muss es Orte geben, wo diese sich in geschützten Räumen treffen und austauschen können. Es ist eine vordringliche Aufgabe der Kommunalpolitik, die räumlichen und die personellen Voraussetzungen für solche Altenbegegnungsstätten zu schaffen. Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken hat daher bereits in 2018 einen inhaltlichen Schwerpunkt beim Thema „Begegnungsstätten im Quartier“ gesetzt. Dabei geht es sowohl um physikalische Räume, als auch um inhaltliche Konzepte, die für ältere Menschen attraktiv und interessant sind.

Durch Initiative des Seniorenbeirates sind zwei solcher Projekte in Vorbereitung: Einmal auf dem Eschberg in Zusammenarbeit mit der Neuen Arbeit Saar, zum anderen in St. Johann im Bereich Hellwigstraße/Preußenstraße und Umfeld in Kooperation mit dem Caritasverband Saarbrücken und Umgebung.

Adresse:

Pfarrheim St. Elisabeth
Hellwigstraße 15
66121 Saarbrücken

caritas
Caritasverband für Saarbrücken
und Umgebung e.V.



Unabhängig davon gibt es bereits 14 Netzwerke Gute Nachbarschaft als unabhängige Formen nachbarschaftlichen Miteinanders im Quartier, deren Arbeit auf den Seiten 29 bis 33 beschrieben wird.

Workshop für Menschen mit Lebenserfahrung!

Das Leben ist eine stetige Veränderung!

Was nun? Wie finde ich ein erfülltes Leben auch im Alter!

Dr. Christel Weins

Sie sind 60 oder darüber und Sie haben so manche Veränderung in Ihrem Leben erfahren. Die Frage nach dem Sinn seines eigenen Lebens stellt sich nicht nur in den Alltagsentscheidungen sondern ganz besonders an bestimmten Knotenpunkten des Lebens. Besonders treten sie auf in Krisenzeiten und Lebensübergängen, wie z.B. Verlust eines lieben Menschen, Scheidung, Verlust der Arbeit oder Krankheit.

Der Kurs soll einen Anfangsimpuls setzen, um zu erkennen, wo Sie im Neuorientierungsprozess stehen und welche neuen Aufgaben in Zukunft Sie in Ihrem Leben erfüllen können, mit dem Ziel ein erweitertes Wissen über sich selbst und Ihre Möglichkeiten und Grenzen zu haben.

Fragen, die in diesem Workshop bearbeitet werden:

Was bedeutet: ... ein sinnvolles Leben? ...Glück in meinem Leben?

Welche Möglichkeiten: ... stehen mir heute zur Verfügung? ...welche Entscheidungsmöglichkeiten habe ich?

Was ist mein erster Schritt?

Der Workshop kann in Gruppen bis max. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfinden. Bei Bedarf können auch Einzelgespräche angeboten werden.

Dr. Christel Weins, Logotherapeutin*

Hasenfeld 7, 66132 Saarbrücken

Mob.: 01774365107 Email: c.weins@weins.de

* Logotherapeuten (Logos = Sinn) leisten professionellen Beistand bei der Sinnsuche des eigenen Lebens

Arbeitskreis 2: Stadtplanung, Bau und Verkehr

Ansprechpartner:

Herr Berthold Bahner, Tel.: 0681-34173

E-Mail: lbbahner@t-online.de



Die zentralen Themen des Arbeitskreises 2 sind im Wesentlichen die gleichen wie im vergangenen Jahr. Der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung Saarbrückens steigt unaufhörlich. Deshalb widmet sich der Seniorenbeirat besonders diesen Fragen:

1) Wohnen mit Naherholung

Die Wälder am Stadtrand von Saarbrücken haben entscheidende Bedeutung für das Stadtklima. Das Grün rund um Saarbrücken sorgt für Frischluft und Sauerstoff und es ist von unschätzbarem Wert für die Naherholung. Ein Blick auf die Landkarte zeigt: Es gibt keinen Stadtteil ohne Grüngürtel. Der Wald ist GOLD FÜR ALLE BEWOHNER dieser Stadt. Deshalb müssen die angrenzenden Waldgebiete rings um Saarbrücken vor Bebauung geschützt werden.

Das Projekt einer Bebauung des Heidenkopfes am Kieselhumes wurde erfreulicherweise aufgegeben. Ein gutes Zeichen für eine Neubesinnung in der Baupolitik. Der Seniorenbeirat wird sich dafür einsetzen, dass die bauliche Weiterentwicklung Saarbrückens in Zukunft mit absolutem Vorrang in der Verdichtung vorhandener Bausubstanz und Erschließung vorhandener Flächen besteht.

2) Bezahlbarer Wohnraum

Privater Hausbau oder der Bau ganzer Viertel für wohlhabende Bürger ist keine kommunale Aufgabe. Aufgabe der Stadt aber ist es, bezahlbaren Wohnraum für bedürftige Menschen zu schaffen. Wichtigste Aufgabe der Saarbrücker Immobilien Gesellschaft und der GIU soll sozialer Wohnungs-

bau sein und die Bereitstellung barrierefreien Wohnraums zu erschwinglichen Preisen.

3) Seniorengerechte Stadt

Auch die öffentliche Infrastruktur muss die Bedürfnisse älterer Menschen besser berücksichtigen. Das gilt für die Art der Stadtmöblierung (Sitzbänke, Handläufe, Unterstände, Treppengestaltung, Hinweisschilder, Beleuchtung) ebenso wie für Fußgängerüberwege und Ampelschaltungen. Alle Verkehrsmittel müssen zunehmend auf ältere Menschen achten. Insbesondere sind Gehwege von Fahrrädern und Rollern frei zu halten. Beim ÖPNV ist sicherzustellen, dass die Haltebuchten der Busse nicht zugeparkt werden. Beim Saarbrücker Verkehrsentwicklungsplan muss berücksichtigt werden, dass Fahrräder schon allein wegen der verminderten Reaktionsfähigkeit kein erstrebenswertes Verkehrsmittel für alte Menschen sind, von Stress und labilem Gleichgewicht ganz zu schweigen. Dagegen sind Alternativen im ÖPNV wie Kleinbusse und Sammeltaxen zu entwickeln.

4) Quartiersbegehungen

Der AK 2 wird zusammen mit den Netzwerken Gute Nachbarschaft und den Bezirksbürgermeistern Quartiersbegehungen durchführen, um die Situation in den einzelnen Vierteln zu erkunden und beanstandete Mängel an den Stadtrat bzw. die Verwaltung weiterleiten. Dies voraussichtlich in den Bezirken Dudweiler, Halberg, Mitte und West.

AAL-Netzwerk Saar

www.aal-in.de



Selbstbestimmt und sicher so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben – wer möchte das nicht? Die meisten wollen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben – auch, wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind.

Daher haben das saarländische Wirtschaftsministerium und die Wohnungswirtschaft mit dem AAL Netzwerk Saar e.V. und der Better@Home GmbH das Projekt „inviSa@home“ aus der Taufe gehoben.

inviSa@home bietet durch Nutzung moderner Technik und Dienstleistungen die notwendige Unterstützung für ein selbstständiges und sicheres Leben zuhause.

Die Wohnungen werden mit einem Sicherheitspaket ausgestattet.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Besserdich-noss@aal-saar.de

Rufen Sie uns an: 0681-5867-444

Oder schreiben Sie uns einfach:

AAL-Netzwerk Saar e.V.

Haus des Wissen, Malstatter Str. 17, 11-06-03

66117 Saarbrücken

mobisaar - Mobilität für Alle

Im Projekt "mobisaar", das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Saarbahn koordiniert wird, setzen sich neun Partner dafür ein, Menschen bis ins hohe Alter in ihrer selbstständigen Mobilität zu unterstützen. Herzstück des Projektes ist ein kostenloser Lotsen-Service, der mobilitätseingeschränkten Menschen die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs erleichtert. Derzeit wird der mobisaar-Service werktags von 8 – 18 Uhr im Regionalverband Saarbrücken, dem Saarpfalz-Kreis und dem Landkreis Neunkirchen angeboten. Er kann rechtzeitig vor Fahrtbeginn bequem per Telefon 06898-500 4000, online unter www.mobisaar.de oder App angefordert werden. Benötigt wird nur ein gültiger Fahrschein.



mobisaar
Mobilität für alle

Neuer Fahrgastbeirat der Saarbahn

Der Fahrgastbeirat der Saarbahn versteht sich als Bindeglied zwischen den Fahrgästen auf der einen und der Saarbahn als Verkehrsunternehmen auf der anderen Seite. Im September 2019 hat sich in Saarbrücken der neue Fahrgastbeirat für die nächsten zwei Jahre konstituiert. Lukas Pein wurde zum Sprecher, Frank Ruloff zu seinem Stellvertreter gewählt. Der Fahrgastbeirat beschäftigt sich mit allen Themen rund um Saarbahnen und Busse, beispielsweise Linienführung, Haltestellen, Fahrpläne, Fahrgastinformation und Kundenservice. Der neue Fahrgastbeirat besteht aus 17 gewählten

Mitgliedern, die einen repräsentativen Querschnitt der Fahrgäste der Saarbahn abbilden sowie ständigen Gastmitgliedern. Er ist ein beratendes Gremium, das ehrenamtlich arbeitet. Der erste Fahrgastbeirat bei der Saarbahn wurde bereits 1996 gegründet.

„Uns ist es wichtig, einen Fahrgastbeirat zu haben, der uns konstruktiv und kritisch begleitet. Die Mitglieder des Fahrgastbeirats helfen uns, die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu verstehen“, erklärt Saarbahn-Chef, Peter Edlinger.

Pro Jahr gibt es bei der Saarbahn zwei Fahrgastbeiratssitzungen, in denen sich die gewählten Nahverkehrsnutzer und Fachleute des Verkehrsunternehmens zum Nahverkehrsangebot austauschen. Darüber hinaus bringen die Mitglieder des Fahrgastbeirates ihre Einschätzungen und Vorschläge im Rahmen von schriftlichen Anfragen ein.

Fahrgäste, die Fragen zum Fahrgastbeirat haben, können sich an die Ansprechpartnerin bei der Saarbahn, Katharina Meßner-Schalk, Telefon 0681 5003-170, E-Mail fahrgastbeirat@saarbahn.de, wenden.

Weitere Infos unter www.saarbahn.de/fahrgastbeirat



Arbeitskreis 3: Weiterbildung, Kultur und Freizeit

Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Christel Weins

Tel.: 0177-4365107

E-Mail: c.weins@weins.de



1. Lernen, Weiterbilden, Erleben

Für ein erfülltes Leben sowie für eine Steigerung der Lebensqualität im Alter ist die Bildungs- und Kulturarbeit mit SeniorInnen, die die Bereiche Lernen, Weiterbilden, Erleben, Austauschen von Gedanken, Diskutieren und Handeln beinhalten, von großer Bedeutung. Hierzu sollen im Jahr 2020 auf folgende Angebote hingewiesen werden:

1.1 Angebote der VHS Saarbrücken:

Akademie für Ältere der VHS, Romano Marceddu, Tel. 0681-5064323

1.2 Angebote der Universität des Saarlandes

Zentrum für lebenslanges Lernen

66123 Saarbrücken, Thomas Berrang, Telefon 0681-3023533

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell.html>

1.3 Angebote der Landeshauptstadt Saarbrücken

Ringvorlesungen der Saarbrücker Hochschulen

Landeshauptstadt Saarbrücken, Kulturamt,

Kontaktstelle Wissenschaft: Christel Drawer 0681- 399297

http://www.saarbruecken.de/kultur/ringvorlesungen_im_wintersemester

http://www.saarbruecken.de/kultur/ringvorlesungen_im_sommersemester

2. Informationen zu seniorenrelevanten Kulturangeboten

2.1 „Filmreif“ Kino für Menschen in den besten Jahren im Saarbrücker Filmhaus und Kino 8 ½ Das FILMHAUS bietet für Senior/Innen ausgewählte Filme zu einem ermäßigten Ticketpreis von 4,50 Euro an. „Filmreif“ soll Menschen in den besten Jahren und denen, die sich, unabhängig vom Lebensalter, in den besten Jahren fühlen, schöne Filmerlebnisse vermitteln und die Möglichkeit bieten soziale Kontakte zu erhalten, und auch neu knüpfen zu können. <http://www.filmhaus-saarbruecken.de/filmreihen/filmreif>, Tel: Filmhaus: Telefon: 0681 399297, <http://www.kinoachteinhalb.de/sites/programm.php>, Tel: Kino 8 ½ 0681-3908 880

2.2 Begleitung zu Kulturveranstaltungen

Theater, Oper, Kino, Sportveranstaltungen: Das Saarland bietet jede Menge Kultur, aber nicht jede und jeder kann das Angebot nutzen. Viele können oder möchten nicht allein ins Theater oder ins Kino gehen. Damit alle am kulturellen Leben teilnehmen können, vermittelt der Kulturschlüssel Saar e.V. freiwillige Begleiter und Freikarten. Senior/Innen können zu den Kulturveranstaltungen abgeholt und begleitet werden oder aber mobile Seniorinnen und Senioren können bei freiem Einlass als Kulturbegleiter fungieren.

Informationen: Kulturschlüssel Saar e.V.
Susanne Burger, Telefon: 0681- 84491820
Lampertstraße 2 – 4, 66111 Saarbrücken
E-Mail: info@kulturschluessel-saar.de



2.3 Evangelische Familienbildungsstätte Saarbrücken des Diakonischen Werkes an der Saar gGmbH,

Mainzer Str. 269, 66121 Saarbrücken , Tel. 0681/61348 Fax 0681/61340
E-Mail: winfried-blum@dwsaar.de

2.4 Katholische Familienbildungsstätte Saarbrücken e.V.,

Ursulinenstr. 67, 66111 Saarbrücken Tel. 0681-9068191
Mail: info@fbs-saarbruecken.de, Leitung Nina Andres

3. Leben und teilhaben in einer digitalen Gesellschaft

Die Digitalisierung der Geräte im Haushalt, der Wissensvermittlung, der Kommunikations- und Bildungsstruktur hat unser Leben verändert. Die Teilhabe an der sog. digitalen Gesellschaft setzt aber spezifische Kenntnisse voraus. Den Umgang mit diesen neuen Techniken von Beginn an zu vermitteln, ist ein zentrales Anliegen des Seniorenbeirats.

Hier können Senior/Innen z.B. kostenlos Internetkurse besuchen:

SaarLorLux e.V. (OnlinerLand Saar) für die Generation 50+

Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken,

Tel. 0681-3898810 Mail: info@onlinerland-saar.de



4. Reflektion der eigenen Biografie mit jungen Menschen- Einladung zum Generationendialog

Junge Menschen sind nach Beendigung ihres Schulabschlusses oft noch orientierungslos, wenn es um die Planung ihrer Zukunft geht. Das Wissen von älteren Menschen kann für diese Jugendlichen hilfreich sein. In einem Projekt „Lebensentwürfe“ mit Schülern in der Bruchwiesenschule können Seniorinnen und Senioren in sog. Generationsdialogen ihre Kompetenzen und Lebenserfahrungen mit diesen jungen Menschen teilen. Durch diese Gespräche können durch die Sichtweise der jüngeren Generation auch Senioren neue Impulse für ihr eigenes Leben erfahren. (Christian Korne, Lebensentwürfe, 2014). Wenn Sie Freude an diesen Gesprächen haben, kontaktieren Sie mich bitte:

Dr. Christel Weins, E-Mail: c.weins@weins.de, Mobiles Telefon: 01774365105

Der Arbeitskreis 3 begleitet den Ausschuss für Kultur. Für Anfragen und Anregungen auch für Kultur und Bildung in den Stadtteilen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Arbeitskreis 4: Lebensgestaltung und Mitwirkung

Ansprechpartner:

Rüdiger Blies

Tel.: +49 681 398579

E-Mail: ruebir@t-online.de



Dieser Arbeitskreis befasst sich insbesondere mit der Aufrechterhaltung von Lebensqualität im Alter. Die meisten Menschen haben irgendwelche Träume, Wünsche und Ziele, wie sie sich ihr Leben vorstellen.

Wenn es allerdings darum geht, wie konkret ihre Lebensgestaltung aussehen soll, kommen manche Menschen ins Grübeln.

Eine junge Person hat ganz andere Anforderungen und Erwartungen an das Leben als eine ältere Person, die in ihre Lebensgestaltung andere Überlegungen hineinfließen lassen möchte.

Beispielsweise:

- Wer ist mir wichtig?
 - Was will ich erreichen?
 - Was macht mich glücklich?
- Oder:
- Wie will ich wohnen?
 - Wie will ich leben?

Lebensgestaltung ist in jedem Fall ein Prozess. Die Menschen werden immer älter und die Wünsche und Bedürfnisse ändern sich im Laufe des Lebens.

Lebensqualität ist so auch mit weiteren zusätzlichen Faktoren verbunden. So z.B. mit Gesundheit, Ernährung im Alter, Bewegung und Sport, Soziale Kontakte im Umfeld oder ganz einfach das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden. Das sind aber Punkte, die eine eigene Mitwirkung voraussetzen.

Der Arbeitskreis begleitet den Ausschuss für Soziales und Integration.

6. Saarbrücker Seniorentage

5. und 6.10.2020
Saarbrücker Schloss



Nachdem unsere früheren Seniorentage im Rathaus St. Johann und im Congress Centrum Saarbrücken durchgeführt wurden, werden wir nun an historischer Stätte im Saarbrücken Schloss diese Veranstaltung durchführen. Hierzu wird rechtzeitig unsere Programmschrift erstellt werden. Wir bitten jedoch schon um Berücksichtigung des Termines



**DIE SAARLAND
SPIELBANKEN**

SPIELEN MIT VERANTWORTUNG UND KULTUR

Senioren-Fitness Tage

Das Sportangebot soll Seniorinnen und Senioren motivieren, im Interesse ihrer Gesundheit und körperlichen Fitness, niederschwellig einmal im Moment etwas



zu tun. Dadurch soll angeregt werden, sich auch außerhalb der Veranstaltung sportlich altersgerecht zu betätigen, sei es allein oder mit anderen zusammen in Vereinen. Seit 2011 werden die Seniorenfitnessstage angeboten, zunächst in Brebach-Fechingen, später auch in Saarbrücken-Dudweiler:

10.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, kurzes gemeinsames Aufwärmtraining, 10.45 bis ca. 12.00 Uhr: 6 verschiedene Sportarten die frei gewählt werden können, im Einzelnen: Aquajogging im jeweiligen Hallenbad, Wirbelsäulengymnastik, Seniorentanz, Boule spielen oder Wandern (ggfs. auch mit Hund), Sportkegeln.

Das Angebot wird monatlich jeweils von 50 bis 100 Interessenten mit Freude genutzt. Im Laufe der Zeit haben sich die Teilnehmer zuweilen auch ein wenig angefreundet und gehen nach dem Sportangebot noch zusammen einen Kaffee trinken oder nehmen gemeinsam ein Mittagessen ein. Auch diese sozialen Kontakte sind ein positiver Effekt des Sportangebotes der Seniorenfitnessstage.

Auch in 2020 wird es an den folgenden Tagen dieses Angebot in Fechingen und Dudweiler geben:

Termine 2020 (jeweils 1. Dienstag im Monat 10.30 Uhr) in Fechingen, Schwimmbad Festhalle:

7. Januar 2020

4. Februar 2020

3. März 2020

7. April 2020

5. Mai 2020

2. Juni 2020

7. Juli 2020

4. August 2020

1. September 2020

6. Oktober 2020

3. November 2020

1. Dezember 2020

Termine 2020 (jeweils 1. Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr) in Dudweiler, Bürgerhaus bzw. im Dudo Bad:

9. Januar 2020

2. April 2020

2. Juli 2020

1. Oktober 2020

6. Februar 2020

7. Mai 2020

6. August 2020

5. November 2020

5. März 2020

4. Juni 2020

3. September 2020

3. Dezember 2020

Ansprechpartner:



Walter Kessler
Tel.: 0171-3759645
E-Mail: kessler43@me.com



Jürgen Friedrich
Tel.: 0163-7914503
E-Mail: friedrichjrf@web.de

Alltags Fitness Test

Wir laden Sie ein, einmal Ihre Alltagsfitness kennenzulernen. Diesem Test liegt eine Studie von Roberta E. Rikli und C. Jessie Jones zugrunde und wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund DOSB in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg überarbeitet und uns zur Verfügung gestellt. Auf folgende Frage erhalten Sie Antworten und Hinweise: „Wie muss meine körperliche Fitness mit 60, 70 und 80 Jahren beschaffen sein, damit ich mit 90 noch einigermaßen selbstständig bin?“

Termine werden noch bekannt gegeben.

Ansprechpartner: Herr Walter Kessler, Tel.: 0171-3759645

Impressionen vom 100. Senioren Fitness Tag 2020 in Fechingen



SeniorenicherheitsberaterInnen



Ansprechpartner:

Herr Wolfgang Gelff

Tel.: 0681-872386

E-Mail: wolfgang.gelff@schlau.com



Seit 2011 sind in Saarbrücken Seniorensicherheitsberater/Innen ehrenamtlich tätig, um Seniorinnen und Senioren, somit Menschen ihrer eigenen Generation vor neuen Betrugsmaschen am Telefon, im Internet, an der Haustür und vor Taschendieben zu warnen.

Sie informieren auch präventiv zu folgenden Themen:

- Mut zur Zivilcourage unter Berücksichtigung von Eigenschutz, richtiges Verhalten als Zeuge
- Diebstahl und Einbruch, dubiose Gewinnversprechen, Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten, Internetkriminalität, Falschgeld, richtiges Verhalten am Bankautomaten
- Verkehrsprävention und Brandprävention
- Vermeidung von Unfällen im Haushalt

Die Seniorensicherheitsberater/Innen haben zur eigenen Generation einen besseren Zugang. Sie sind wichtige Partner der Polizei, die sie laufend über neue Kriminalitätsformen informiert. Aufgrund der Altersstruktur freuen

sich die aktiven Seniorensicherheitsberater/Innen über Anfragen von Interessenten.

Das Landeskriminalamt bildet immer wieder Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren für die ehrenamtliche Beratung von Senioren/Innen aus.

Dieses erworbene Wissen wird danach auf gesellschaftlichen und privaten Veranstaltungen weitergegeben. Anfragen wegen der Teilnahme an Ausbildungskursen können an Herrn Fred Kreutz per E-Mail:

f.kreutz@soziales.saarland.de bzw. per Telefon 0681-501-3321 und unseren Ansprechpartner Herrn Wolfgang Gelff gerichtet werden.

Neben der regelmäßigen Teilnahme an den „Mobilen Wachen“ der Kontaktpolizisten in St. Johann finden auch viele ehrenamtliche Informationsvorträge für Seniorinnen und Senioren in den Stadtbezirken über das Jahr verteilt statt.

In der nachstehenden Übersicht sind die in den einzelnen Bezirken aktiven Seniorensicherheitsberater/Innen genannt.

Bezirk Dudweiler	Schneider, Karl-Heinz 0681-813965	Stein, Bernd 06897/ 9522125
-------------------------	--	--

Bezirk Halberg	Appel, Heinz Dieter 0681-8815580 Gelff, Wolfgang 0681-872386 Hary, Hans Joachim 0681/ 878826	Meiers, Johannes 0163 1222799 Rauen, Detlef 0681/ 814141
-----------------------	--	---

Bezirk Mitte	Becker, Claudia 0681-76181919 Born, Jürgen 0681-40120028	Morschette-Sarg, Anita 0681-71791 Schäfer, Martina 0681-5896161
---------------------	---	--

Feneis, Gunter

0681-45629

Haas, Marco

0681-94587339

Bezirk West

Caspar, Werner

0152-59722207

Fries, Hans

0681-780589

Woerner, Michael

0681/ 52704

Mang, Heinz

0681-702780

Thome, Günter

0681/ 700410

Netzwerk Gute Nachbarschaft

Das erste Netzwerk wurde auf Initiative von Herbert Alt im Jahr 2011 auf dem Winterberg gegründet. Im Laufe der Jahre sind in Saarbrücken in den Stadtteilen und Wohnquartieren auf Eigeninitiative der dort wohnenden Seniorinnen und Senioren insgesamt 14 Netzwerke entstanden. Dies unabhängig von Kirchen, Parteien und sonstigen Institutionen. Sie haben auch keinen Vereinsstatus mit Hierarchie, Clubbeiträgen u. ä. Jeder macht mit und beteiligt sich und bringt sich ein, wie er es persönlich kann und wann er es möchte. Alle bemühen sich, den Nachbarschaftsgedanken wiederzubeleben. Dies mit dem Ziel, dass sich die Menschen in ihrem eigenen Wohnumfeld wieder besser kennenlernen, wieder mehr aufeinander achten und sich gegenseitig bei Alltagsproblemen helfen. Dadurch können die Seniorinnen und Senioren länger in ihrem gewohnten vertrauten Umfeld wohnen bleiben. Zusätzlich wird der oft ungewollten Vereinsamung älterer Menschen entgegengewirkt. Es gibt jeweils ein kleines Organisationsteam, das gemeinsame Aktivitäten vorbereitet und begleitet. Es werden gemeinsame Treffen mit Vorträgen und geselligem Beisammensein angeboten. Weiterhin werden Ausflugsfahrten und Besuche bei kulturellen Veranstaltungen organisiert. Bei diesen Veranstaltungen lernen sich die Menschen wieder besser kennen, achten wieder besser aufeinander und helfen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei Bedarf. Die Stadt Saarbrücken und ihr Seniorenbeirat haben diese Initiativen von Anfang an gefördert, für sie geworben und sie durch finanzielle Zuwendungen unterstützt. Zusammenfassen kann man die Philosophie der Netzwerke mit den 3 Begriffen:

„AUFEINANDER ZUGEHEN - MITEINANDER ERLEBEN -
FÜREINANDER DA SEIN“

Wenn Sie bei einem der Netzwerke mitmachen wollen, wenden Sie sich an den jeweiligen Ansprechpartner, die nachfolgend aufgeführt sind. Wenn Sie selbst ein Netzwerk in Ihrem Wohngebiet gründen wollen, unterstützen wir Sie gerne. Ansprechpartner für die Netzwerke „Gute Nachbarschaft“ beim Seniorenbeirat der Stadt Saarbrücken:

Netzwerk Winterberg

Ansprechpartner:

Herr Herbert Alt

Tel.:0681-583967

E-Mail: herb.alt@t-online.de

Herr Prof. Hans-Joachim Weber

Tel.: +49 681 68899090

E-Mail: post@prof-weber.de



Netzwerk Am Homburg

Ansprechpartner:

Herr Jürgen Friedrich

Tel.: 0163-7914503

E-Mail: friedrichjrf@web.de

Herr Ernst Prey Tel.: 0681-371600

E-Mail ernstprey@gmx.de



Im Jahr 2013 folgte das

Netzwerk Eschberg

Ansprechpartnerin:

Frau Irene Scheidgen

Tel.: 0681-842043

E-Mail: ubscheidgen@aol.com



Im Jahr 2013 folgte sodann das
Netzwerk Alt-Saarbrücken

Ansprechpartner:

Herr Wilfried Naumann
Tel.: 0681-9255914
E-Mail: wil-naumann@t-online.de



Im Jahr 2013 wurde das
Netzwerk Reppersberg gebildet

Ansprechpartnerin:

Frau Angela Wilhelm
Tel.: 0681-54475
E-Mail: e.a.wilhelm@t-online.de



Im Jahr 2013 wurde das
Netzwerk Triller gegründet

Ansprechpartner:

Herr Robert Kniebe
Tel.: 0681-57352
E-Mail: robert.kniebe@t-online.de



Im Jahr 2014 wurde das
Netzwerk Bruchwiese gegründet.

Ansprechpartner:

Frau Brigitte Zey,
Tel.: 0681-67912
E-Mail: brigittemariazey@gmail.com



Im Jahr 2015 folgte das
Netzwerk Unterer Rodenhof

Ansprechpartner:

Herr Günter Hübner, Tel.: 0681-45672
E-Mail: g.huebner@kabelmail.de
Frau Doris Herber
doris.herber@t-online.de



ebenfalls ab 2015 gab es das
Netzwerk Fechingen

Ansprechpartner:

Frau Renate Theobald, Tel.: 0681-68829141
Herr Norbert Triem, Tel.: 06893 3678
Herr Wolfgang Selke, Tel.: 06893 2264



Im Jahr 2016 folgte das
Netzwerk Dudweiler-Nord

Ansprechpartner:

Peter Weyand
Tel.: 06806-49863576
E-Mail: peterweyand@icloud.com



Im gleichen Jahr wurde das
Netzwerk Unterer Rotenbühl gegründet.

Ansprechpartner:

Rüdiger Blies
Tel.: +49 681 398579
E-Mail: ruebir@t-online.de



Im Jahr 2017 wurde das
Netzwerk Herrensohr gegründet.

Ansprechpartner:

Herr Horst Junker
Tel.: 0170 1883193
E-Mail: horst.junker@gmx.com



Ebenfalls im Jahr 2017 folgte das
Netzwerk St. Arnual

Ansprechpartner:

Herr Michael Klotz
Tel.: 0681-854659
E-Mail: Klotz.mi@gmx.de



Im Jahr 2018 wurde das
Netzwerk Oberer Rotenbühl gegründet

Ansprechpartner:

Herr Bertold Bahner
Tel.: 0681- 854659
lbbahner@t-online.de



Gut vorbereitet in den Ruhestand: Vorteile und Chancen!

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken befasst sich bekanntermaßen seit Jahren erfolgreich um die seniorenspezifischen Fragen der älteren Menschen in unserer Gesellschaft. In unserer Stadt sind rund 28% der Bevölkerung über 60 Jahre alt, d.h. heute rd. 50.000 Einwohner und auf Grund der demographischen Entwicklung werden in den nächsten Jahren viele aus dem Berufsleben in den Ruhestand wechseln.

Viele Menschen freuen sich auf diesen neuen Lebensabschnitt und seinen zahlreichen sich bietenden Möglichkeiten. Damit diese Lebensphase gut vorbereitet eingeleitet wird, hat der Seniorenbeirat einen Arbeitskreis gebildet, der sich 2020 mit der Aufarbeitung von Empfehlungen, eigenen Erfahrungen und nützlichen Angeboten auf dem Weg zu einer sinnvollen Gestaltung der künftigen „Frei-Zeit“ befassen wird.

Folgende Themenkomplexe sind dabei vorstellbar: „Gestaltung der Übergangszeit: Wie will ich künftig leben?“ - „Wie sieht mein privates Umfeld aus?“ - „Wie gehe ich mit der „Frei-Zeit“ um“? - „Die Zukunft gestalten“ - „Was ich schon immer tun wollte“ - Lebenslanges Lernen“ - „Wissen und Erfahrung weitergeben-Ehrenamt tut gut“ - „Gesundheit ist ein kostbares Gut“ usw.

Mit den beiden Referenten besteht auch eine Zusammenarbeit und Kooperation mit der VHS Saarbrücken (Akademie für Ältere) sowie der Universität des Saarlandes (Zentrum für Lebenslanges Lernen). Auch interessierte Bürger sind zur Mitarbeit eingeladen.

Ansprechpartner:

Herr Rüdiger Blies

Tel.: 0681 398579

E-Mail: ruediger.blies@t-online.de





Förderverein „Senioren in der Kommune Saarbrücken e.V.“

Der Verein „Senioren in der Kommune Saarbrücken e.V.“ will den Erfahrungsaustausch älterer Bürgerinnen und Bürger intensivieren, damit diese ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit in Städten und Gemeinden einsetzen.

Dies soll erreicht werden durch Veranstaltungen und Seminare für sinnerfülltes Altern und zur Vorbereitung auf ehrenamtliche Tätigkeit und durch Mitarbeit in der Kommunalpolitik auf Landes-, Kreis- und Gemeindeebene, insbesondere durch Mitwirkung in den Seniorenbeiräten unseres Bundeslandes. Im Sommer 2015 wurde der Förderverein „Senioren in der Kommune Saarbrücken e.V.“ gebildet, der im Vereinsregister eingetragen ist und auch vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wurde. Falls Sie uns eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie überweisen auf das Konto

Senioren in der Kommune Saarbrücken e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken
BIC-Code: SAKSDE55XXX
IBAN: DE70 590501010067080663

Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung, wenn auf der Überweisung eine vollständige Anschrift angegeben ist. Bei weiteren Fragen können Sie sich vertrauensvoll an den Seniorenbeirat wenden.

Ansprechpartnerin:

Martina Schäfer

Tel: 0681 - 58961 61 oder

Seniorenbeirat Saarbrücken unter:

E-Mail: seniorenbeirat@saarbruecken.de





Über Geld sprechen ist einfach.



Weil die Sparkasse
nah ist und auf
Geldfragen die
richtigen Antworten
hat.

sparkasse-saarbruecken.de

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Saarbrücken